



Einmütig – Gemeindesonntag in Wengern

Wetter-Wengern. Eine Woche vor dem Pfingstfest fand am 1. Juni 2025 in Wetter-Wengern der Gemeindesonntag statt.

Vor dem Gottesdienst führten die Kinder die Gemeinde mit einem Schauspiel in das Gottesdienstthema ein. Sie erzählten die Geschichte eines Vaters und seiner Söhne, die den Auftrag bekamen, ein Bündel Stöcke zu zerbrechen. Es gelang ihnen erst, als sie das Bündel auflösten und die Stöcke einzeln knickten. Damit erhielten alle Anwesenden einen ersten Hinweis auf die Gottesdienst-Botschaft „Einmütigkeit“.

Einmütigkeit ist in der heutigen Zeit ein selten genutztes Wort. Priester Maik Lasarzik nutzte daher in seiner Predigt Synonyme: gemeinsam, zusammenstehen, gleichgesinnt und seelenverwandt. Diese Begriffe sollen auch Merkmale der Christen sein.

Die Jünger und Freunde Jesus sowie seine Familie warteten nach Jesu Himmelfahrt auf den versprochenen Heiligen Geist. Einmütig beteten sie um die Sendung des Heiligen Geistes, die sich dann Pfingsten erfüllte.

Priester Schareika ergänzte in seinem Wortbeitrag, dass Gott sein Versprechen durch diese Einmütigkeit wahr machte. Pfingsten wurde somit zur Geburtsstunde der Kirche Christi. Bis heute wirkt der Heilige Geist in der Kirche.

Im Anschluss an den Gottesdienst blieb die Gemeinde zum gemeinsamen Kaffeetrinken und zu unterhaltsamen Gesprächen zusammen. Außerdem erhielten alle Anwesenden eine persönliche Einladung zum Pfingstgottesdienst.

6. Juni 2025

Text: Daniela Woeste

Fotos: Claudia Schareika

